



PRESSEINFORMATIONEN



Wir über uns

Der Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V. (CCVD) ist ein deutscher Spitzenverband, der die Interessen des Cheersports auf nationaler Ebene vertritt.

Er wurde im Jahr 2007 gegründet und zählt heute rund 30.000 Einzelmitglieder, die in rund 350 Vereinen und 16 Landesfachverbänden organisiert sind.

Der CCVD ist seit Ende 2017 Mitglied im DOSB und hat eine der höchsten Nachwuchsquoten im deutschen Sport.

Die Hauptaufgaben des CCVD und seiner Landesverbände sind die Implementierung, Durchführung und Weiterentwicklung

- von Aus- und Weiterbildungslehrgängen für Trainer,
- von Wettkämpfen auf Landes-, Regional- und Bundesebene,
- von Kader- sowie Stützpunktstrukturen auf Landes- und Bundesebene
- die Förderung der Vielfalt des Cheerleadings & der Inklusion
- die Präventionsarbeit in den Bereich Doping & Gewalt und
- die Jugendarbeit

Eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Imagekorrektur des Cheersports sind ebenfalls zentrale Ziele des jungen Spitzensportverbandes.

International ist der CCVD der European Cheer Union (ECU) und der International Cheer Union (ICU) angeschlossen.

Die ICU ist als Spitzenverband auf Weltebene Mitglied im IOC (International Olympic Committee) und hat das alleinige Vertretungsrecht für Cheersport auf Weltebene.

BEST PRACTICE LABEL der letzten 24 Monate:

Digitalisierung CCVD Backoffice * Präventionsarbeit im Bereich intrapersonale Gewalt * Präventionsarbeit im Bereich Anti-Doping * Inklusionsprojekt EVI des DOSB * ReStart-Projekt des DOSB & BMI * Jugendarbeit im Bereich Kinderrechte

Cheerleading & Performance Cheer

WAS IST CHEERLEADING?

Hebefiguren, "Stunts" genannt, werden synchron von mehreren Stunt-Gruppen von je zwei bis fünf AthletInnen gezeigt. Aus der Kombination einzelner Stunts entstehen die "Pyramiden", an denen zumeist alle Cheerleader des jeweiligen Teams beteiligt sind. Im Training lernen die AthletInnen die Stunts und Pyramiden sicher abzufangen.

Besonders bei den Wurfelementen, den "Baskets", bei denen Aktive bis zu fünf Meter in die Luft geworfen werden, ist Sicherheit das höchste Gebot.

Dargeboten werden die Stunts, Pyramiden und Baskets in schnellen, ausgefeilten Choreographien

mit fließenden Übergängen zwischen den einzelnen Komponenten sowie dem Augenmerk auf Synchronität und Interpretation der Musik.

Das sogenannte "Tumbling" ähnelt Sequenzen aus dem Bodenturnen, welche von mehreren AthletInnen des Teams zeitgleich gezeigt werden. Ein weiteres Element sind verschiedenste "Sprünge", deren perfekte, zeitgleiche und synchrone Ausführung mit einer hohen Bewertung belohnt wird.

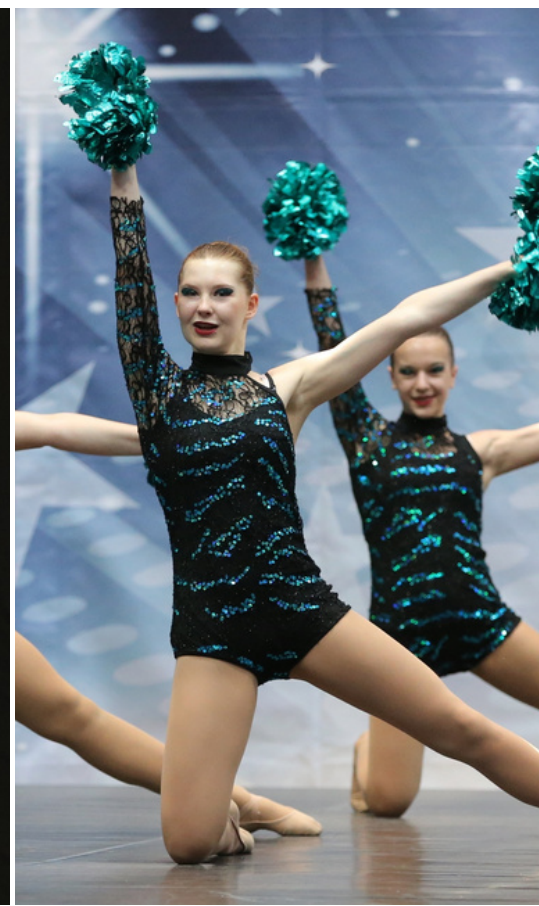
Am Anfang des Programms steht der CHEER, das originäre Pflichtelement mit dem typischen Cheer-Equipment wie PomPoms, Megaphonen und Schildern.

Aus Sicherheitsgründen werden die Wettkämpfe auf einer Luftbodenmatte ausgetragen

WAS IST PERFORMANCE CHEER?

Im Bereich Performance Cheer sind rund 2000 Mitglieder unseres Verbandes aktiv. In dieser Sportart steht der Tanz im Mittelpunkt. Je nach dem Tanzstil wird in verschiedene Disziplinen unterschieden: Freestyle Pom, HipHop oder Jazz.

Die Freestyle-Kategorie ist die klassische Kategorie, in der auch das Markenzeichen der Cheerleader, die berühmten "PomPoms" verwendet werden.





Wettkampfprogramme

Wettkampfprogramme im Cheersport - ein dreiminütiges Feuerwerk aus Turnen, Akrobatik, Tanz und Show!

Bei den Cheersport-Wettkämpfen treten Teams mit 12 bis 24 AthletInnen in unterschiedlichen Alters- und Leistungskategorien an. Alle Details bezüglich der Wettkämpfe sind in der CCVD-Wettkampfordnung geregelt, die unter Verbandswebsite einsehbar ist. Die ausgebildete Fachjury bewertet neben der Schwierigkeit der Ele-

mente, die präzise Ausführung, die Synchronität und die Kreativität des Wettkampfprogrammes. Ein Wettkampfprogramm, für das die Teams in der Regel mehrere Monate zwei bis viermal pro Woche trainieren, ist maximal 2:30 min lang und enthält bei den Top-Teams bis zu 150 individuelle Bewegungen für jede/n einzelne/n AthletIn

Wie all das zusammen dann in den höchsten Leveln der jeweiligen Altersklasse aussieht, zeigen uns die deutschen Bundesligisten. Eine Übersicht der Bundesliga-Teams gibt es unter ccvd.de/bundesliga

NATIONALKADER

Drei Weltmeistertitel, drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedailen hat der CCVD Nationalkader in den vergangenen fünf Jahren nach Deutschland geholt. Die Vorbereitungen für die nächste Weltmeisterschaft, die jeweils

Ende April im Disney ESPN Wide World of Sports in Orlando/Florida stattfindet, laufen auf Hochtouren. Der deutsche Cheersport-Nationalkader besteht aus knapp 150 AthletInnen aus über 30 CCVD Mitgliedsvereinen.

Informationen zum Kader gibt es unter ccvd.de/nationalkader. Ausführliche Informationen über die ICU-WM sind auf der Homepage des Weltverbandes cheerunion.org zu finden.



Der CCVD in Zahlen

Stand 1. Quartal 2024



Seite 5



Historie des Sports

Cheerleading ist Ende des 19. Jahrhunderts in den USA entstanden. Die Aufgabe der Cheerleader ("to cheer" = klatschen, anfeuern & "to lead" = anleiten) bestand darin, die Zuschauer eines Sportevents zum Anfeuern der jeweiligen Mannschaft zu motivieren und diese Unterstützung auch möglichst effektiv zu steuern. Die Fans wurden - wie wir heute sagen - zum *12. Mann* auf dem Spielfeld. Noch heute gehören diese ursprünglichen "Vorsänger" der Fangruppen - ausgestattet mit Megaphonen, Trommeln - zum gewohnten Bild in vielen deutschen Sportstadien.

Aus der typischen Cheerleading-Tätigkeit heraus, hat sich über Jahrzehnte eine eigenständige Sportart entwickelt, welche seit den 1980er Jahren auch in Deutschland erfolgreich Fuß gefasst hat. Heutzutage stehen für die überwiegende Mehrheit der *Cheerleader* bzw. CheerleaderInnen die eigenen Wettkämpfe im Fokus ihrer sportlichen Ausrichtung. Die Umrahmung eines anderen Events (Showact, Spalier, etc.) wird von diesen oft nur genutzt, um den z.T. kostenintensiven Cheersport zur refinanzieren.



Seite 6

Impressum

Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V. (CCVD)

Oeder Weg 37
60318 Frankfurt / M.

Register: Amtsgericht Frankfurt
Nummer: VR 16391

Website: www.cheersport.de



Instagram: [ccvd_cheersport](#) & [ccvd_teamgermany](#)
Facebook: [CCVD Cheersport](#) & [CCVD Team Germany](#)
YouTube: [CCVD 1](#) & [CCVD 2](#)
Sportdeutschland TV: [CCVD e.V.](#)

Bundesgeschäftsstelle:

Geschäftsstellenleiterin Anke Schmidt
Telefonnummer: 069 / 9055 792 – 0
Mailadresse: office@ccvd.de

Bundespräsidium

Sabine Lorenz (Präsidentin)
Martin Schönhoff (Vizepräsident)
Markus Burmeister (Vizepräsident)
Adriana Plag (Jugendwartin)
Romy Möbius (Generalsekretärin)

[#WeAreCheersport](#)
[#cheersport](#)
[#ccvd](#)